





<b>Schlussstrich unter schwierige Jahre</b>		
<u>Profitable Zukunft</u>	Geschäftsjahreszahlen 2003	Erstversicherung      Rückversicherung
MR Segmentergebnisse in Mio. €		<b>2003</b>
Rückversicherung		1.632
Erstversicherung		-1.091
Asset-Management		20
Konsolidierung		-995
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>-434</b>

<b>Woran wir arbeiten</b>		
<u>Profitable Zukunft</u>	Geschäftsjahreszahlen 2003	Erstversicherung      Rückversicherung
<b>Management</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Controllinginstrumente und Planungsmethoden</li> <li>- ERGO: Führungsstruktur wird marktgerecht modernisiert</li> <li>- IT-Landschaft</li> </ul>		
<b>Aktiva</b>		<b>Passiva</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nichtstrategische Beteiligungen abbauen</li> <li>- Überkreuzbeteiligungen vermindern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapitalbasis stärken</li> <li>- Portefeuille optimieren</li> </ul>
<b>Asset-Liability-Management</b>		



**Wo wir stehen** 

**Ziele und Ergebnis 2003**

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    6

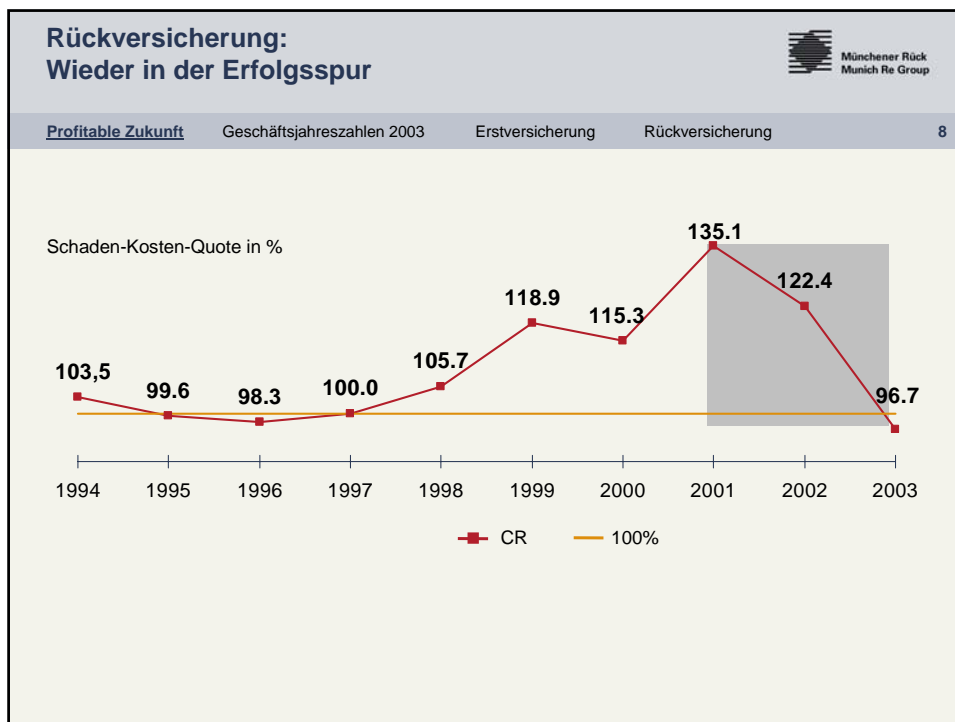
Segment	Sparte	Wichtige Kennzahlen	Ziel für 2003	Ergebnis 2003
Rückversicherung	Nichtleben	Schaden-Kosten-Quote	<100%	96,7%
	Leben	Operatives Embedded-Value-Ergebnis	>10%	13,3%
Erstversicherung	Schaden/Unfall	Schaden-Kosten-Quote	97%	96,4%
	Leben/Kranken	Operatives Embedded-Value-Ergebnis	>10%	9,1%

### Unser Geschäftsmodell

Münchener Rück  
Munich Re Group

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    7

- Risiken übernehmen, steuern und finanzieren
- Synergien in verschiedenen Risikosegmenten nutzen
- In allen Risikosegmenten die entscheidenden Wertschöpfungsstufen beherrschen
- Direkter Marktzugang zu allen Kunden in allen Segmenten (Individual- und Großkundengeschäft)
- Diversifikation liefert wichtigen Wertbeitrag



**ERGO:**  
**Auf dem Weg zurück zum Ertrag**

Münchener Rück  
Munich Re Group

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    9

Geschäftsmodell ERGO

**Neue Führungsstruktur**

- Eindeutige Ergebnisverantwortung
- Konsequente Segmentverantwortung
- Kongruenz von Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortung

**Stringente Führung**

**Single-Back-Office-Strategie**

- Effiziente Ablauforganisation durch zentrale Verankerung der Segmentverantwortung
- Einrichtung von zwei neuen Vorstandsressorts
  - Kundenservice / Betriebsorganisation / IT
  - Personal und Allgemeine Dienste

**Synergien**

**Multi-Channel-Vertriebsstrategie**

- Eingeführte Marken bieten nachhaltigen Zugang zu unterschiedlichen Kundensegmenten

**Vertriebsstärke**

**Integriertes Risikomanagement**  
**Beispiel: Lebensversicherung**

Münchener Rück  
Munich Re Group

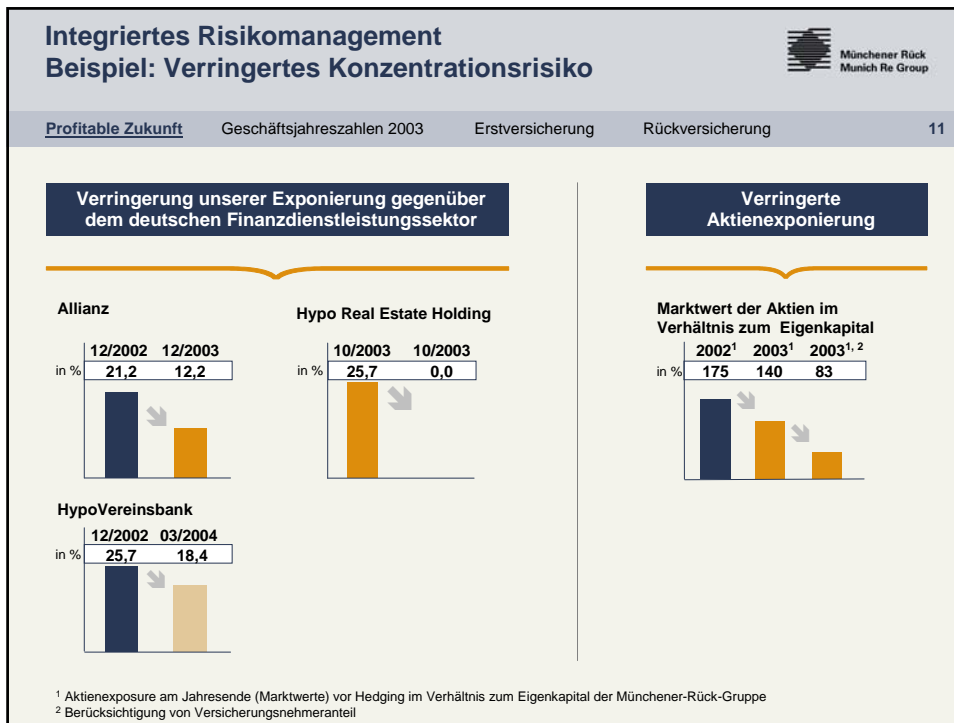
Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    10

- Mismatch-Risiken, d.h. eine mangelnde Abstimmung zwischen Aktiv- und Passivseite, gehören zu den Risiken mit dem größten Gewicht bei Lebensversicherern
- Beeinflussbar durch Kapitalanlage- und Hedging-Strategien sowie Managemententscheidungen
- Größtes Potenzial zur Verbesserung unseres Ertrags

---


Steuerung der Verbindlichkeiten Steuerung der Vermögenswerte

Die angestrebte Verbesserung der Kapitalproduktivität erfordert die Optimierung der Steuerungsmaßnahmen auf beiden Seiten der Bilanz





**Ziele 2004:**  
**Der nächste Schritt zur nachhaltigen Profitabilität**



Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    13

**Ambitionierte Finanzziele**

Rückversicherung		Erstversicherung	
<b>Nichtleben</b>		<b>Schaden-Unfall*</b>	
Schaden-Kosten-Quote	97 %	Schaden-Kosten-Quote	97 %
<b>Leben</b>		<b>Leben und Kranken</b>	
Operatives Embedded-Value-Ergebnis	>10 %	Operatives Embedded-Value-Ergebnis	>10 %

**Asset-Management**

<b>Konzern-Kapitalanlagen</b>	
Kapitalanlagerendite (RoI)**	4,5 %

Münchener-Rück-Gruppe:  
 Ergebnisziel zum Jahresende: **2 Mrd. €\*\***  
 Nachhaltige Eigenkapitalrendite von **12 %**

\* Einschließlich Rechtsschutz    \*\* IFRS-Investmtergebnis auf der Grundlage durchschnittlicher IAS-Buchwerte    \*\*\* Unter der Voraussetzung, dass keine außergewöhnlichen Schadenereignisse eintreten





**Münchener-Rück-Gruppe 2003**  
**Geschäftsjahr der Kontraste und des Übergangs**

Münchener Rück  
Munich Re Group

---

Profitable Zukunft    [Geschäftsjahreszahlen 2003](#)    Erstversicherung    Rückversicherung    16

**Nachlauf-  
belastungen**

Nachlaufbelastungen der schwachen Börse:

- Abschreibungen und Veräußerungsverluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere
- Firmenwertabschreibungen
- Bewertung der assoziierten Unternehmen

... und eine extreme Steuerbelastung

**Jahresverlust  
von 0,4 Mrd. €**


**... , aber operativ  
sehr erfolgreich**

Gute Performance schon in 2003 belegt:

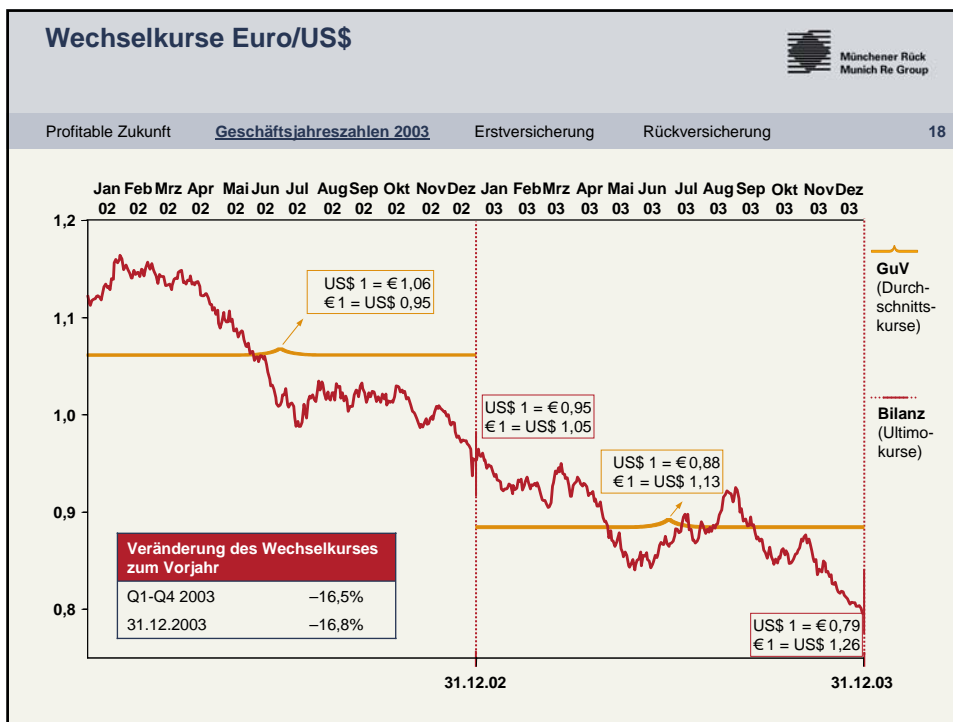
- Combined Ratio von 96,7% in der Rückversicherung
- Combined Ratio von 96,4% in der Erstversicherung
- Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte 2 Mrd. €, Ergebnis vor Steuern 1,3 Mrd. €
- Signifikante Verbesserung der Quantität und Qualität der Kapitalbasis

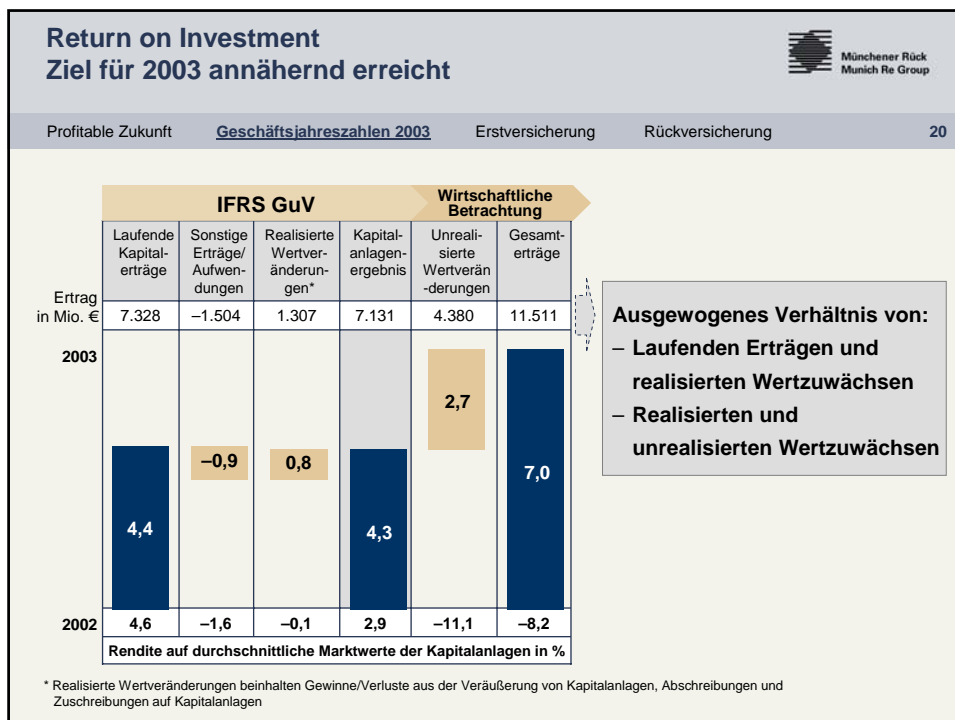
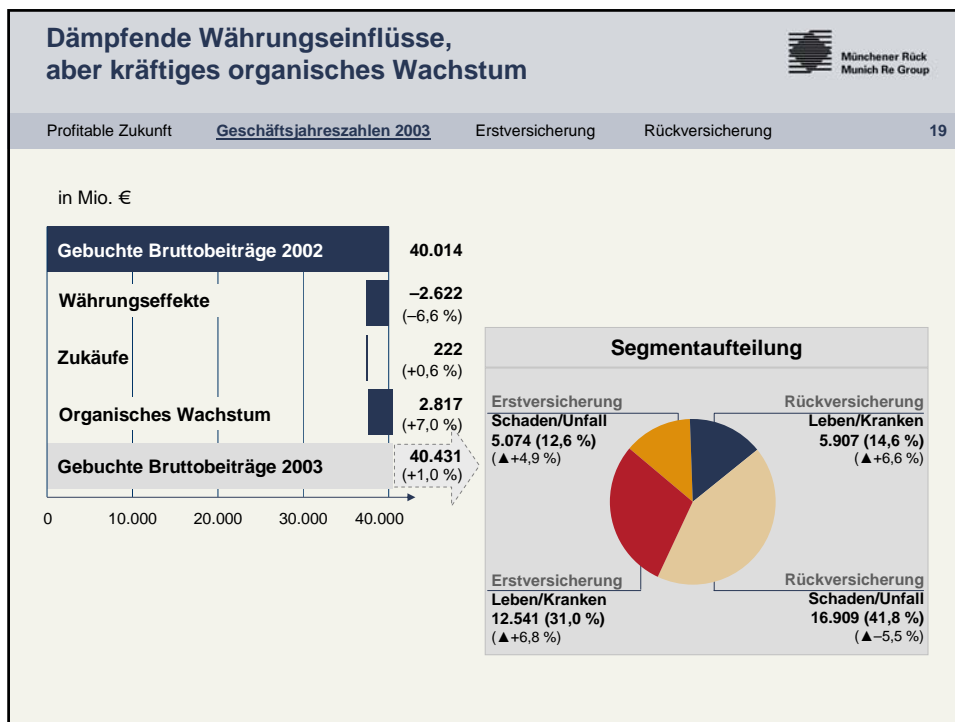


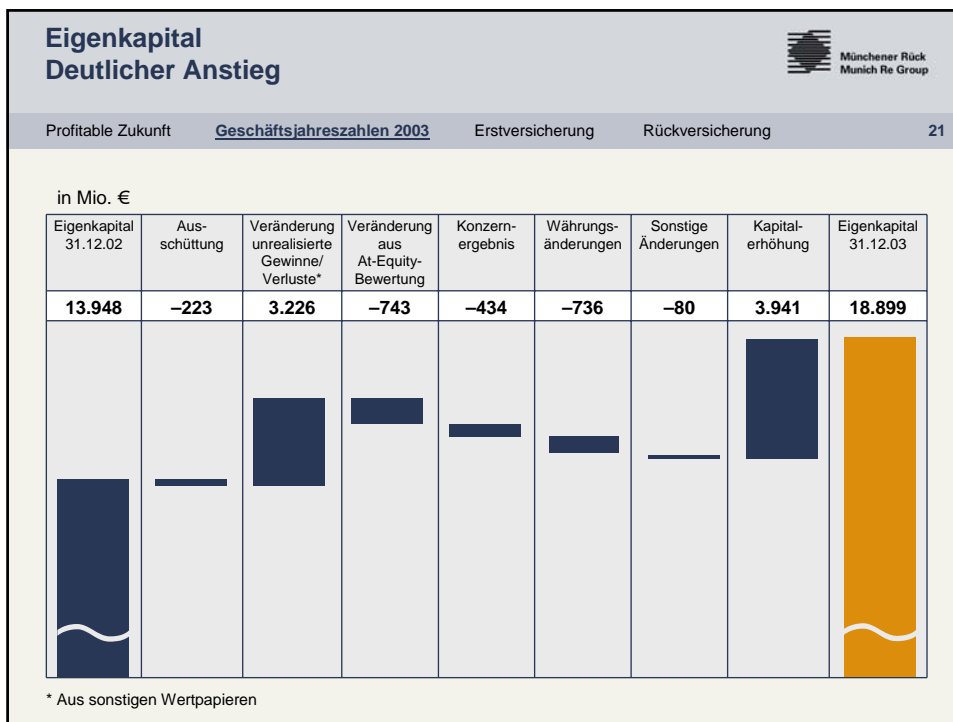
### Gewinn- und Verlustrechnung Verlust, aber operativ stark verbessert



Profitable Zukunft	<u>Geschäftsjahreszahlen 2003</u>	Erstversicherung	Rückversicherung	17
in Mio. €	<b>2003</b> IAS 39 neu	<b>2002</b> IAS 39 neu	<b>▲ in %</b>	
Gebuchte Bruttobeiträge	40.431	40.014	1,0	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	7.131	4.935	44,5	
<b>Summe Erträge</b>	<b>45.959</b>	<b>42.592</b>	<b>7,9</b>	
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>43.947</b>	<b>42.581</b>	<b>3,2</b>	
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>2.012</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	687	371	85,2	
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.325</b>	<b>-360</b>	<b>-</b>	
Steuern	1.793	-574	-	
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-34	-74	54,1	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-434</b>	<b>288</b>	<b>-</b>	
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>-2,25</b>	<b>1,54</b>	<b>-</b>	







### Konsequent in die Zukunft

**Nachlaufbelastungen**      Jahresverlust von 0,4 Mrd. €      **... , aber operativ sehr erfolgreich**      **Nachhaltige Ertragskraft**

**Nachlaufbelastungen der schwachen Börse:**

- Abschreibungen und Veräußerungsverluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere
- Firmenwertabschreibungen
- Bewertung der assoz. Unternehmen
- ... und eine extreme Steuerbelastung

**Gute Performance schon in 2003 belegt:**

- Combined Ratio von 96,7% in der Rückversicherung
- Combined Ratio von 96,4% in der Erstversicherung
- Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte 2 Mrd. € Ergebnis vor Steuern 1,3 Mrd. €
- Signifikante Verbesserung der Quantität und Qualität der Kapitalbasis

**Ziele konsequent verfolgen:**

- Währungsbereinigt moderater Umsatzanstieg, ausgehend von hohem Niveau
- Gewinn geht über Wachstum: Erfolgreiche Erneuerungsrunde 2004 in der Rückversicherung und Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung in der Erstversicherung
- Stabilisierte Kapitalmärkte und verringerte Risikoexponierung
- Ergebnisziel für 2004 von 2 Mrd. € nachhaltig RoE von 12%



### ERGO – Rückkehr zur Profitabilität



Profitable Zukunft	Geschäftsjahreszahlen 2003	<u>Erstversicherung</u>	Rückversicherung
--------------------	----------------------------	-------------------------	------------------

- Tarifierhöhungen bei Kranken-, Kfz- und gewerblichen Versicherungen
- Weitere Verbesserung der Schadenquoten sowie der Kostenquoten
- Überprüfung, ob Tochtergesellschaften/Beteiligungen strategisch passen und profitabel sind

- Risikosenkung in der Lebensversicherung und bei den Kapitalanlagen
- Verbesserung der Asset-Liability-Management-Tätigkeiten
- Besseres Kapital- und Risikomanagement


- Weiterer Ausbau der vielfältigen Vertriebskanäle
- Nutzung des großen Kundenstamms für Cross-/Up-Selling
- Verstärkter Vertrieb von ertragsreichem Schaden-/Unfall-Privatkundengeschäft, betrieblichen Altersvorsorge-modellen und fondsgebundenen Produkten

Die operative Profitabilität verbessern

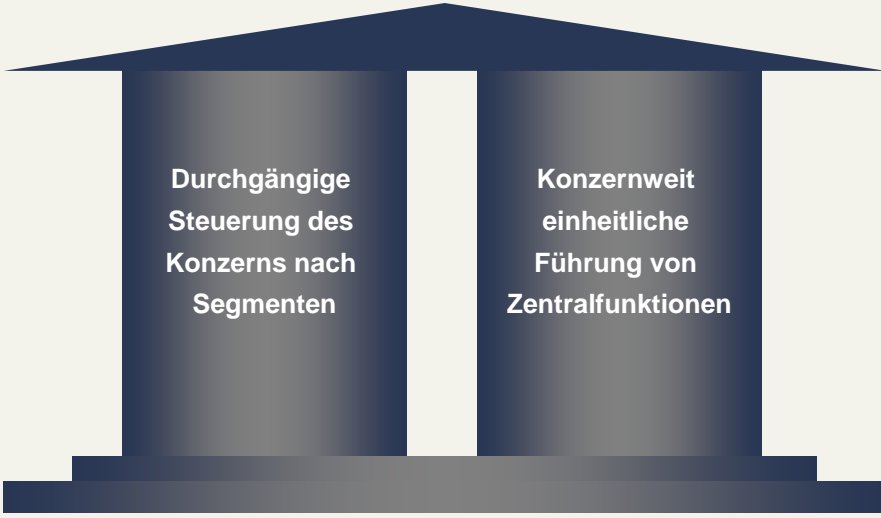
Das Risiko im Geschäft mindern

Profitables Wachstum

### Eckpfeiler der neuen ERGO-Struktur




Profitable Zukunft	Geschäftsjahreszahlen 2003	<u>Erstversicherung</u>	Rückversicherung
--------------------	----------------------------	-------------------------	------------------



Durchgängige Steuerung des Konzerns nach Segmenten

Konzernweit einheitliche Führung von Zentralfunktionen

### Durchgängige Verankerung der Segmentverantwortung auf Holding-Ebene und in den Versicherungsunternehmen



---

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    27

#### ERGO Versicherungsgruppe AG

VV Meyer	Leben Wricke	Kranken Dibbern	Komposit Döring/* Rosenberg	Ausland Flemming	KS/BO/IT Oletzky	Pers./AD Thiemermann	Finanzen Hopp**	RW/C/ St./Ris. Ulrich
-------------	-----------------	--------------------	-----------------------------------	---------------------	---------------------	-------------------------	--------------------	-----------------------------

**VICTORIA  
Leben**  

VV Wricke	weitere Ressorts
--------------	---------------------

**Hamburg-Mannh.  
Leben**  


VV Wricke	weitere Ressorts
--------------	---------------------

**Beispiel:  
Segment Leben**

- Zuständigkeit für die strategische Ausrichtung des Segments
- Steuerung aller segmentspezifischen Prozesse/Aufgaben
- Holding-Vorstand soll Vorstands-Vorsitz der jeweiligen Segment-VU übernehmen, d.h. durchgängige Verankerung der Segmentverantwortung

KS/BO/IT: Kundenservice, Betriebsorganisation, Informationstechnologie    \* bis 31.12.2004 Döring; ab 1.1.2005 Rosenberg  
 Pers./AD: Personal, Allgemeine Dienste    \*\* bis 31.12.2004 Hopp; ab 1.1.2005 von Borries  
 RW/C/St./Ris: Rechnungswesen, Controlling, Steuern, Risikomanagement

### Gesellschaftsübergreifende Verantwortung für das operative Versicherungsgeschäft



---


Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    28

VICTORIA Leben					Hamburg-Mannheimer Leben				
VV	Ressort Leben I	Ressort Leben II	Vertrieb	weitere Ressorts	VV	Ressort Leben I	Ressort Leben II	Vertrieb	weitere Ressorts

- Wahrnehmung der operativen Verantwortung für das Versicherungsgeschäft durch Vorstände in Personalunion
  - Produktentwicklung/Aktuariat
  - Antrag/Vertrag
  - Leistung/Schaden
- Treiber bei der Vereinheitlichung von Prozessen



**Neues ERGO-Vorstandsressort mit konzernweiter Zuständigkeit für Kundenservice, BO und IT**



Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    29

ERGO Versicherungsgruppe AG								
<u>VV</u> Meyer	<u>Leben</u> Wricke	<u>Kranken</u> Dibbern	<u>Komposit</u> Döring/ Rosenberg	<u>Ausland</u> Flemming	<u>KS/BO/IT</u> Oletzky	<u>Pers./AD</u> Thiemermann	<u>Finanzen</u> Hopp	<u>RW/C/ St./Ris.</u> Ulrich

↓

**Kundenservice:**

- Verantwortung für alle segmentübergreifenden Geschäftsvorfälle


**Betriebsorganisation:**

- Sicherstellung einer effizienten Ablauforganisation für segmentübergreifende Prozesse
- Koordination mit segmentspezifischen Betriebsorganisationen

**Informationstechnologie:**

- Festlegung der ERGO-IT-Strategie
- Steuerung der ITERGO

**Neues ERGO-Vorstandsressort mit konzernweiter Zuständigkeit für Personal/Allgemeine Dienste**



Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    30

ERGO Versicherungsgruppe AG								
<u>VV</u> Meyer	<u>Leben</u> Wricke	<u>Kranken</u> Dibbern	<u>Komposit</u> Döring/ Rosenberg	<u>Ausland</u> Flemming	<u>KS/BO/IT</u> Oletzky	<u>Pers./AD</u> Thiemermann	<u>Finanzen</u> Hopp	<u>RW/C/ St./Ris.</u> Ulrich

↓

**Konzernweite Zuständigkeit für Personalthemen:**

- Personalplanung und -budgetierung
- Personalentwicklung für Führungskräfte
- Personalverwaltung
- Arbeitsdirektor bei Holding und mitbestimmten Unternehmen

**Einheitliche Steuerung der Allgemeinen Dienste:**

- Gebäudemanagement
- Materialwirtschaft/Einkauf
- Logistik

### Vorteile der neuen Führungsorganisation

Münchener Rück  
Munich Re Group

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    31

- Klare Führung und Verantwortung der Segmente
- Reduktion von Komplexität und Abstimmungsprozessen
- Schnelle Nutzung von Marktchancen
- Vermeidung von Mehrfachentwicklungen
- Neue Vorstandsressorts unterstützen segmentübergreifende Effizienzsteigerung
- Vereinheitlichung von Prozessen leichter durchführbar
- Voraussetzung für die volle Realisierung von Größen- und Spezialisierungsvorteilen sowie günstigeren Kosten
- Cross-Selling-Potenzial besser nutzbar

**Erhöhung der Profitabilität**

### ERGO – Lebensversicherung

#### Starke Marktstellung bei betrieblicher Altersvorsorge

Münchener Rück  
Munich Re Group

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    32

**ERGO ist im Wachstumsmarkt der betrieblichen Altersvorsorge die Nummer 2**

**ERGO-Kompetenz:**

- Beratung
- Vertrieb
- Produkte und Optionen
- Verwaltung

**Neugeschäft**

	2002	2003
in Mio. €	284	451

+59%

**ERGO bietet Rundum-Service**

## ERGO – Krankenversicherung Hervorragende Position



---

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    33

- Strenge Zeichnungsrichtlinien
- Risikoadäquate Preise
- Ausweitung des Leistungsmanagements

Fokus auf  
technischen  
Ertrag

**Innovative Kranken-Versicherungsprodukte** durch Integration von

- Finanziellem Schutz
- Dienstleistungen
- Versorgung

**Innovative Vertriebskanäle:**

- Partnerschaften mit gesetzlichen Krankenkassen
- Firmen-Kranken-geschäft

**Geschäftspotenzial bei Dienstleistungen und Versorgung:**

- Krankenhäuser
- Betreutes Wohnen
- Gesundheitszentren

Ausweitung des Kerngeschäfts

## ERGO – Schaden-/Unfallversicherung Schaden-Kosten-Quote beständig unter 100%



---

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    34

### Schaden-Kosten-Quote

in %    1998    1999    2000    2001    2002    2003



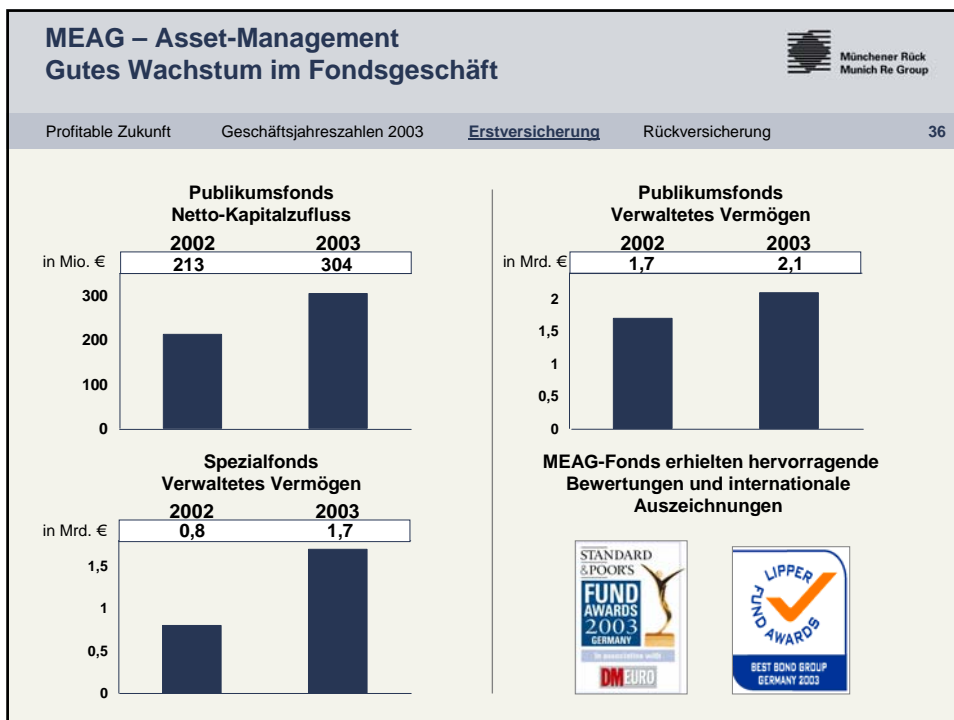
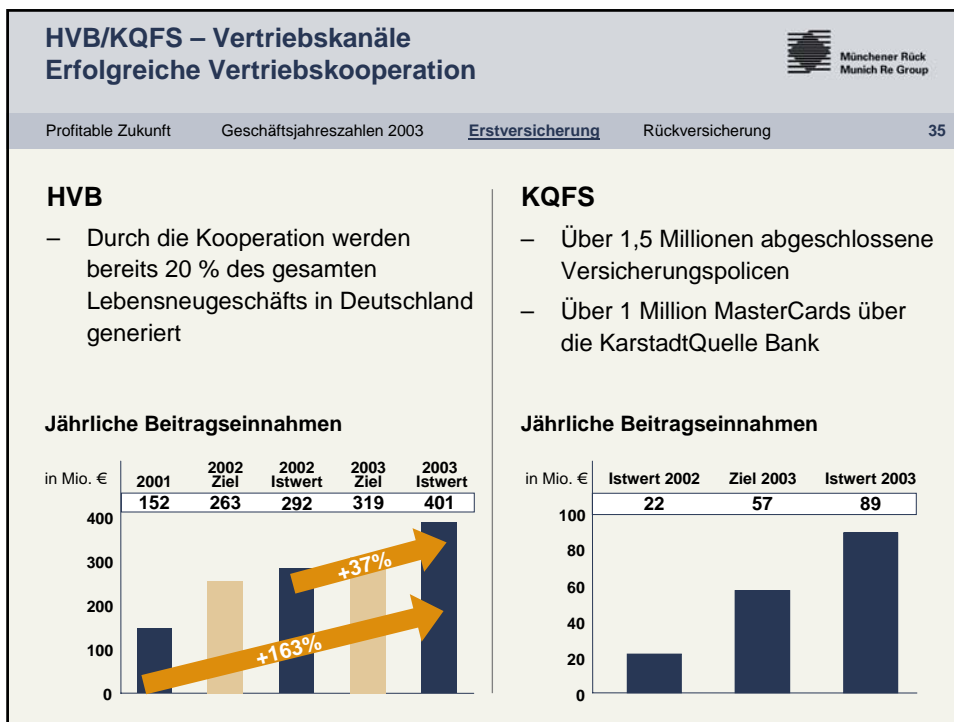
### Zusammensetzung des Bestands

in %    ERGO 2003    Deutscher Markt 2003



Stärken: hervorragende Zusammensetzung des Bestands, ausgezeichnetes Underwriting, selektive Zeichnungspolitik

Ziel: Weiter exzellente Schaden-Kosten-Quote





**Unsere Stärken: Kernkompetenzen bilden das Fundament**

Münchener Rück  
Munich Re Group

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    39

**Schwerpunkte der Münchener Rück**

- Hervorragendes technisches Underwriting
- Selektive Zusammenarbeit mit Zedenten

**Voraussetzungen**

Erstklassiges technisches Wissen für die Modellierung, Preisgestaltung und Selektion von Risiken

Breite Kundenbasis mit klarer Kundensegmentierung

**Rückkehr zu nachhaltiger Profitabilität: Entscheidend für künftiges Wachstum**

**Nachhaltige Profitabilität durch Underwriting-Controlling**

Münchener Rück  
Munich Re Group

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    40

**Planung und Zielsetzung**

1) Aktuarielle Umsetzung von RoE-Zielen der Ressorts in risikogerechte Prämienzuschläge (für alle Underwriter bindend)

2) Instrumentarium der Kundensegmentierung für Kapazitätszuteilung entsprechend den kurz- bzw. langfristigen Ergebniserwartungen

**Underwriting-Controlling**

3) Ständige Überwachung der Erneuerungsfortschritte (Vergleich Zielpreis/Ist-Preis) pro Vertrag, pro Kunde, pro Sparte, pro Ressort, ...  
→ Ausgefeilte Steuerungsmechanismen

4) Vorlagemechanismus zur Entscheidung über quantitative/qualitative Abweichungen durch Führungskräfte bis Vorstand

**Überwachung**



**Unser Leitprinzip:  
Zyklusunabhängiges risikoadäquates Underwriting**

Münchener Rück  
Munich Re Group

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    41

**Marktperspektive**

**CBS-Lloyds Index (1986=100)**

Quelle: CBS Private Capital, März 2004

- Anhaltend hohe Disziplin
- Positives Marktumfeld hält an
- Kapazität insgesamt angemessen, aber nicht exzessiv
- Stark unterschiedliche Marktbedingungen

**Ansatz der Münchener Rück**

Die Münchener Rück ist einer hohen Rentabilität verpflichtet (Ziel: RoE statt Wachstum oder Marktanteil)

Aufgabe von Geschäft mit unzureichenden Preisen und Bedingungen

Schwerpunkt auf nachhaltiger Verbesserung unseres Bestands und besseren Vertragsbedingungen

**Minimaler Rückgang bei den Bruttobeiträgen im Januar 2004 kompensiert durch beträchtliche Verbesserung der Bestandsqualität**

**Proportionale Rückversicherung:  
Wie wir dazu stehen**

Münchener Rück  
Munich Re Group

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    42

**Strikte Anwendung risikogerechter Prämien**


**Proportionales Geschäft**

- Proportionale Deckung erhalten nur Kunden, die eine strenge Zeichnungspolitik mit risikogerechten Originalprämien verfolgen und sich allein aus Kapazitätsgründen rückversichern
- Anwendung prospektiver Instrumente zur Preisfindung
- Permanente Überwachung der segment- / marktspezifisch eingeführten Originaltarife, um für adäquate Underwritingentscheidungen stets über aktuelle Informationen zu verfügen (retrospektive Betrachtung vermeiden)
- Zusätzliche Underwriting-Prüfungen zur Kontrolle der Risikozeichnung bei unseren Zedenten
- Einführung von Klauseln zur Sicherstellung von Prämienhöhungen / Prämienstabilität des übernommenen Portefeuilles

**XL-Vertrag/  
fakultatives  
Geschäft**

- Anwendung zeitgemäßer Instrumente zur Preisfindung
- Gute Wissensbasis, um einschätzen zu können, ob die Prämien angemessen sind
- Weltweites Verfolgen der Prämienentwicklungen

### Leben und Kranken: Ermutigende Entwicklung 2003



Profitable Zukunft
Geschäftsjahreszahlen 2003
Erstversicherung
Rückversicherung
43

**Lebensgeschäft mit gutem organischem Wachstum:**


- Prämiensteigerung um 3,5 % auf 5.461 Mio. € in 2003
  - Steigerung in Originalwährungen um ca. 10 %
- Anstieg des Embedded-Value um 7,7 %
  - Steigerung in Originalwährungen um ca. 15%
- Operatives Embedded-Value-Ergebnisziel übererfüllt
- Mehrwert durch Neugeschäft in Höhe von 153 Mio. €

**Krankengeschäft mit zweistelligem Wachstum seit Ende der neunziger Jahre:**

- 1.415 Mio. € an Prämieinnahmen in 2003
- Operatives Ergebnis weit über dem Ziel

Ausgezeichnete  
Profitabilität für  
2004 erwartet


### Leben und Kranken: Marktausblick 2004 zeigt attraktive Chancen




Profitable Zukunft
Geschäftsjahreszahlen 2003
Erstversicherung
Rückversicherung
44


- Verschiedene Antriebskräfte für weiteres Wachstum
- Beginnender Hartmarktrend:  
Zum ersten Mal seit langem anziehende Prämien in einigen Lebensmärkten z. B. in den USA und Großbritannien

Die Münchener  
Rück kann  
effiziente  
maßge-  
schneiderte  
Lösungen  
anbieten und  
ist damit  
hervorragend  
positioniert

American Re: Auf dem richtigen Weg					
Profitable Zukunft	Geschäftsjahreszahlen 2003	Erstversicherung	<u>Rückversicherung</u>	45	
<p><b>2002 Umstrukturierung / Refokussierung auf das US-Kerngeschäft und die Verbesserung des Ergebnisses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neue Führungsmannschaft und Unternehmensstruktur</li> <li>– Überprüfung der Reserven und massive Reservestärkung</li> </ul>					
<p><b>2003 Eigenkapitalzuwachs / Rückkehr zur Profitabilität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigenkapitalzuwachs von über 1 Mrd. US\$ auf 3,34 Mrd. US\$</li> <li>– Ertrag vor Steuern von 503,1 Mio. US\$</li> <li>– Reservestärkung von 368 Mio. US\$</li> </ul>					
<p><b>2004 Profitabilität nachhaltig sichern / gute Positionierung, um das Wachstumspotenzial auszuschöpfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Steigerung der Bestandsqualität</li> <li>– Ausgeprägte Präsenz in allen Vertriebskanälen: Direktvertrieb, Makler, fakultativer und alternativer Markt</li> </ul>					

American Re: US-Casualty-Geschäft thematisiert					
Profitable Zukunft	Geschäftsjahreszahlen 2003	Erstversicherung	<u>Rückversicherung</u>	46	
<p><b>Strukturelle Herausforderungen des Markts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht allein das System hat Probleme verursacht</li> <li>– Versicherungszyklus, Inflation, neu aufkommende Risiken und juristische, aufsichtsrechtliche und politische Rahmenbedingungen sind entscheidende Treiber für Profitabilität auf dem amerikanischen Rückversicherungsmarkt</li> </ul>					
<p><b>Vorrangige Maßnahmen der Münchener-Rück-Gruppe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Laufende Anpassung des Underwritings an sich ändernde Gegebenheiten bei den Haupttreibern für Profitabilität</li> <li>– Themen in der politischen Debatte aufgreifen</li> <li>– Überprüfung der Strategie der Münchener-Rück-Gruppe für das US-Casualty-Geschäft ist derzeit im Gang – Ergebnisse im zweiten Halbjahr 2004 erwartet</li> </ul>					

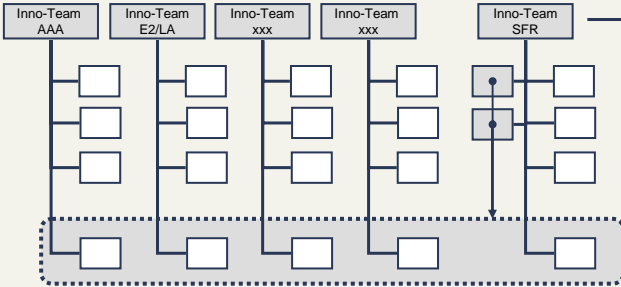
### Wachstum durch neue Geschäftschancen: Neuer Ansatz beim Innovationsmanagement



---

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    47


- Neuartige Geschäftsaktivitäten erkunden
- Erfolg durch koordinierten dezentralen Ansatz in enger Verknüpfung mit den Marktstrategien



**Steuerung, Organisation und Koordination übergreifender Themen, Schnittstellenverantwortung zum Knowledge Management**

**Dezentrale fachliche Ressourcen für übergreifende Themen**

### Ausblick 2004



---

Profitable Zukunft    Geschäftsjahreszahlen 2003    Erstversicherung    Rückversicherung    48

M A R K T

- ✓ Prämien und Bedingungen auf adäquatem Niveau
- ✓ Nach ersten Rückmeldungen zu den Erneuerungen im Frühjahr 2004 (u. a. Japan, Südkorea) keine Abschwächung
- ✓ Insgesamt keine Anzeichen nachgebender Marktdisziplin


M Ü N C H E N E R R Ü C K

- ✓ **Zunehmendes Gewicht auf ausgefeilter Risikomodellierung**
- ✓ **Konzentration auf Profitabilität anstatt auf Marktanteile/Wachstum**

- ✓ Einführung fortschrittlicher Controlling- und Planungsinstrumente schafft Mehrwert
- ✓ Anhaltende Weiterentwicklung unserer Organisationsstruktur entsprechend der Wertschaffung unserer Geschäftseinheiten
- ✓ Asset-Liability-Management verbessert Passgenauigkeit vor Kapitalanlage- und versicherungstechnischem Risiko



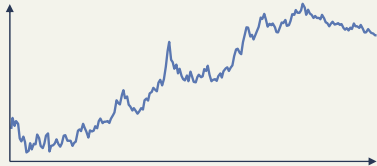
**Bewertung von Aktien in der Bilanz**  
**Methodik unter IAS 39 (rev. 2000)/IAS 39 (rev. 2003)**



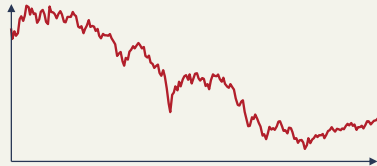
Anhang: IAS 32/39 51

**Bilanz = Vermögensaufstellung/Vermögensermittlung**

- Aktien zu Marktwerten
- Ausweis von Wertänderungen im Eigenkapital

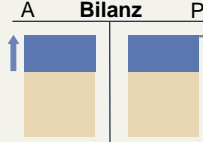


**Werte steigen**




**Werte sinken**

A Bilanz P



Neubewertungsrücklage steigt  
= mehr Eigenkapital

A Bilanz P



Neubewertungsrücklage sinkt  
= weniger Eigenkapital

**Bewertung von Aktien in der GuV-Rechnung**  
**Methodik unter IAS 39 (rev. 2000)/IAS 39 (rev. 2003)**



Anhang: IAS 32/39 52

**GuV-Rechnung = Erfolgsrechnung**

**Grundsatz → kein GuV-Ertrag und kein GuV-Aufwand:**

- Ausweis von Wertänderungen grundsätzlich im Eigenkapital und damit ohne Einfluss auf die GuV

**ABER → GuV-Ertrag bzw. GuV-Aufwand, wenn:**

- Veräußerungen, d.h. Realisierung der im Eigenkapital erfassten Veränderungen
- Abschreibungen bei nachhaltiger Wertminderung
- Zuschreibungen bei nachträglicher Wertaufholung **ausschließlich** im Fall von IAS 39 (rev. 2000)



**Nach Wertminderungen**

Verlust aus dem Abgang von Aktien  
oder  
Abschreibung auf Aktien

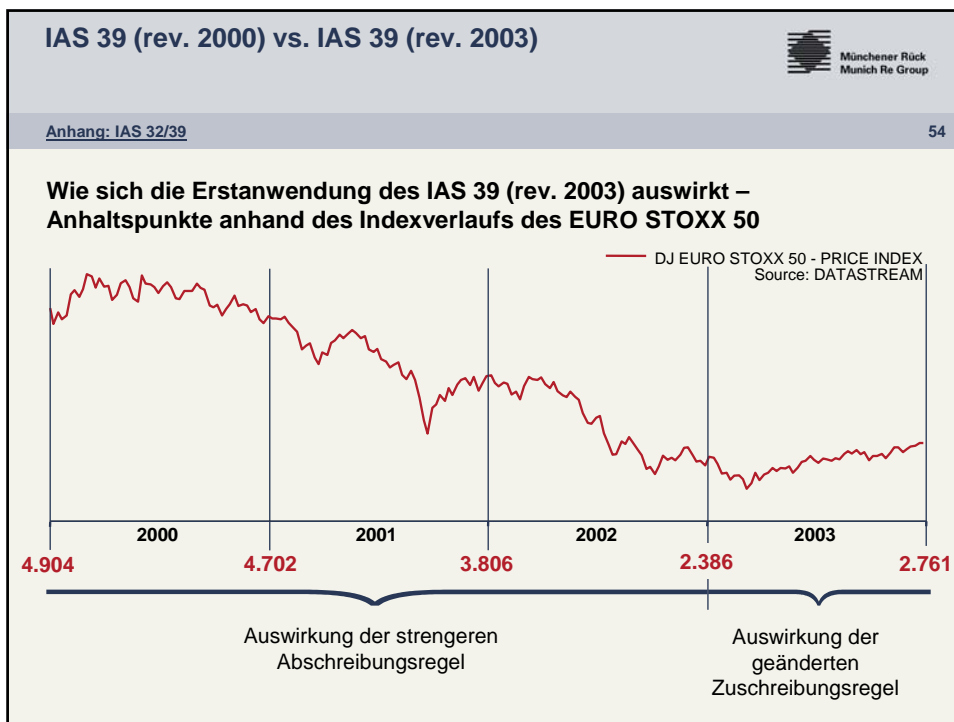


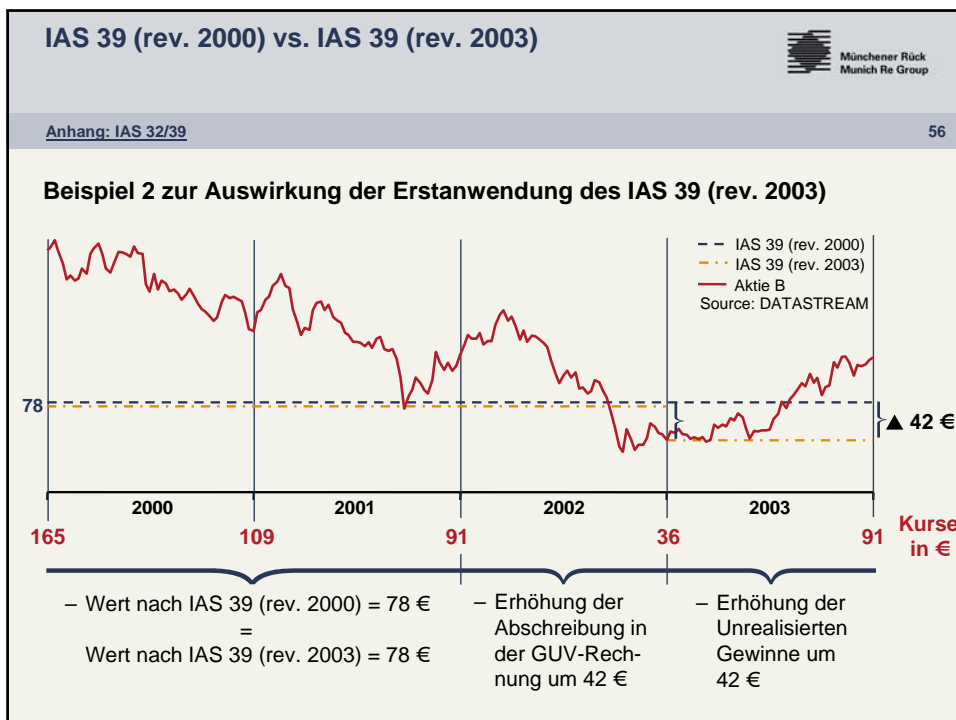
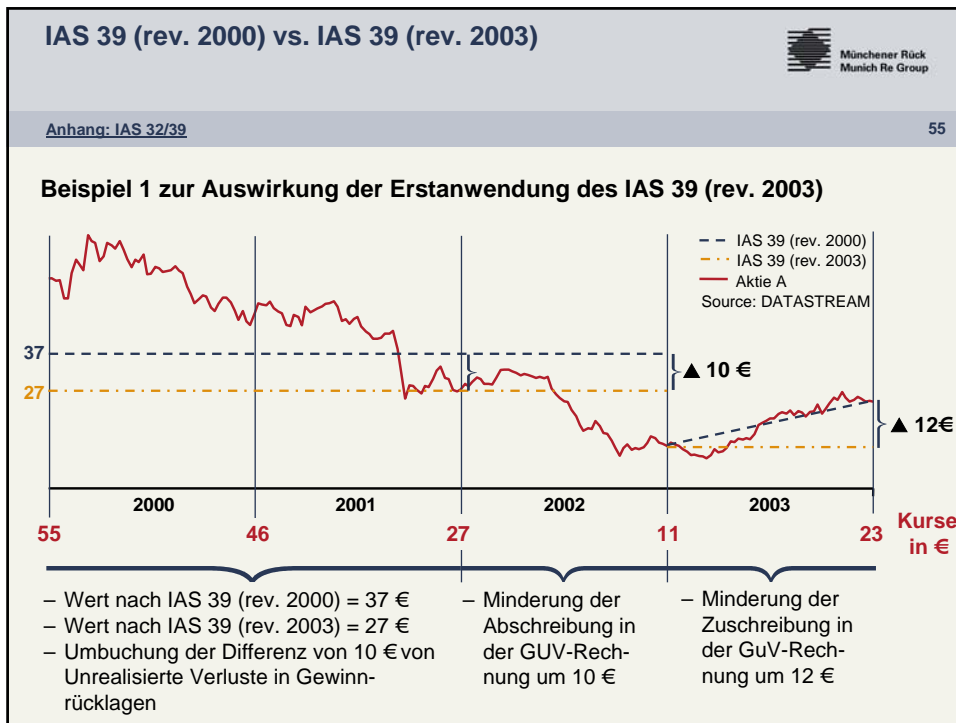
**Nach Wertsteigerungen**

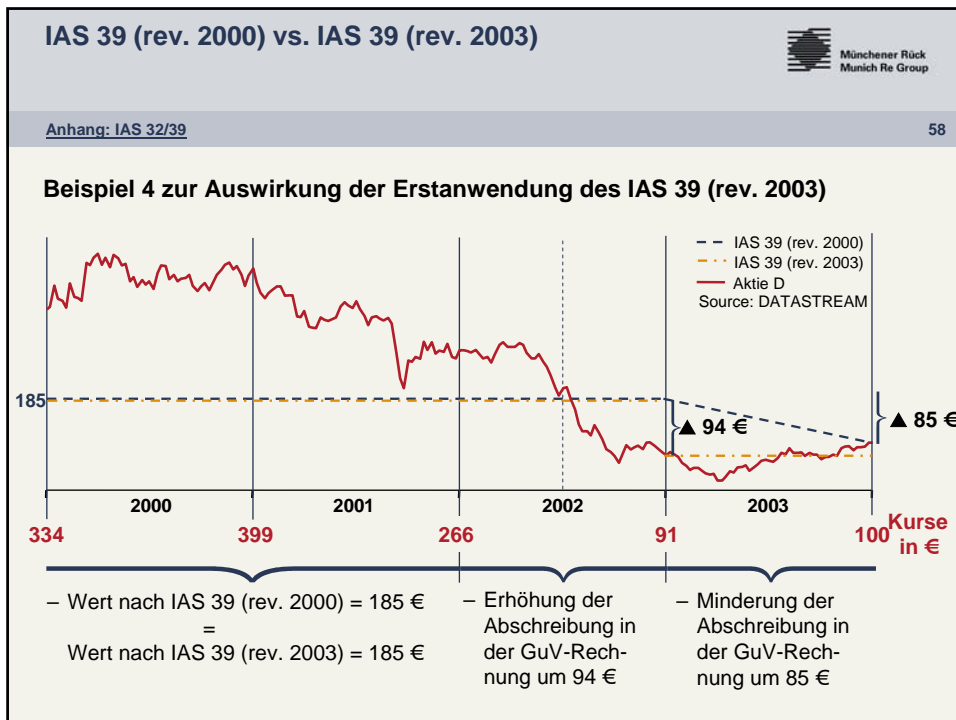
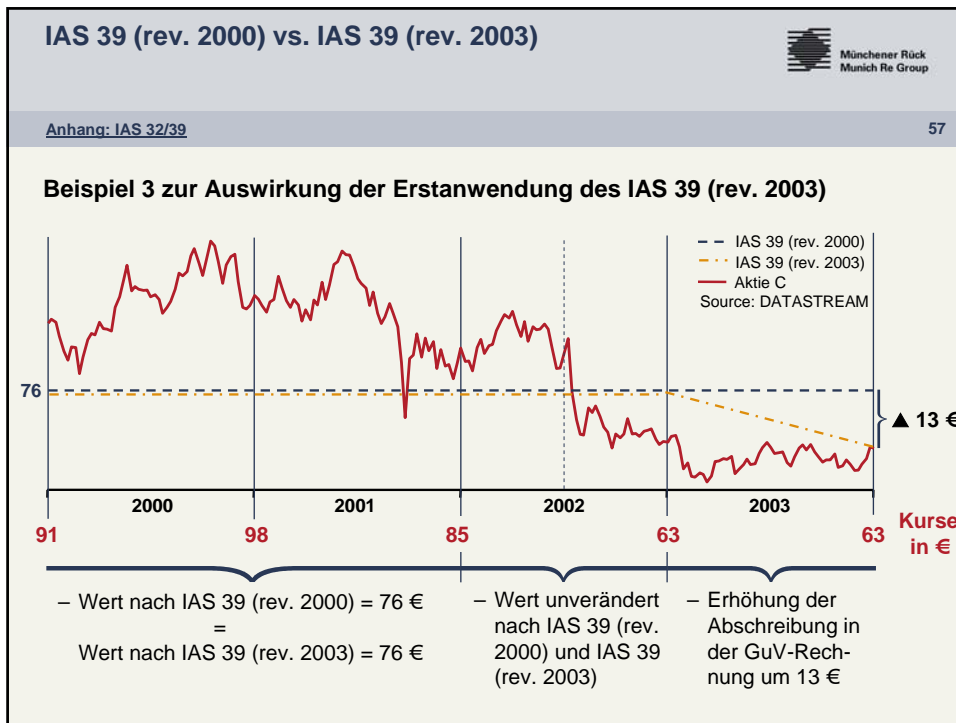
Gewinn aus dem Abgang von Aktien  
oder  
Zuschreibung auf Aktien

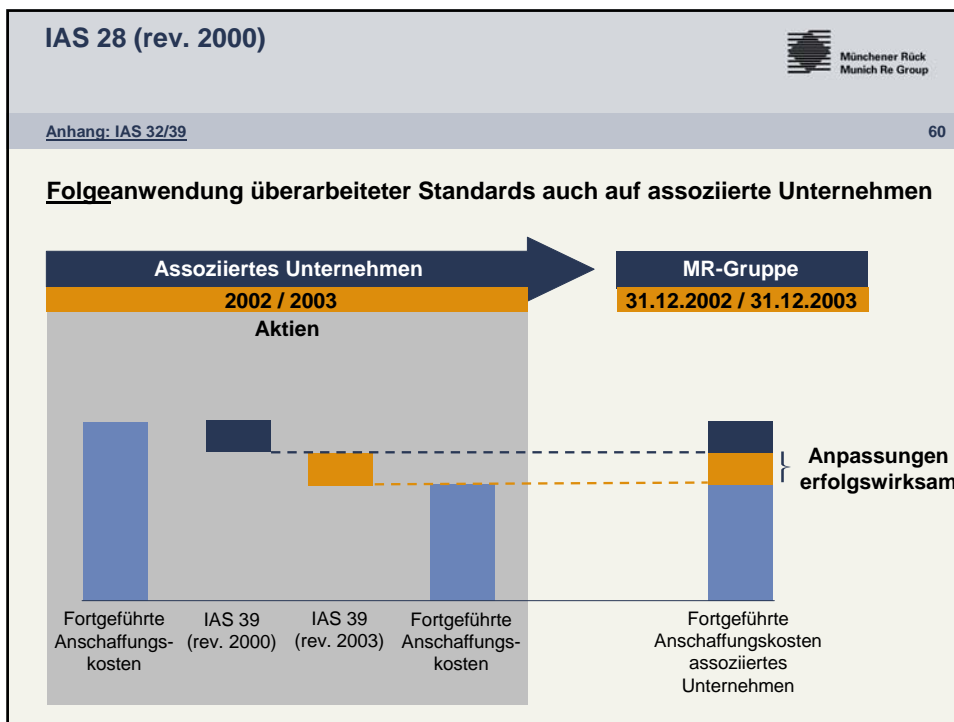
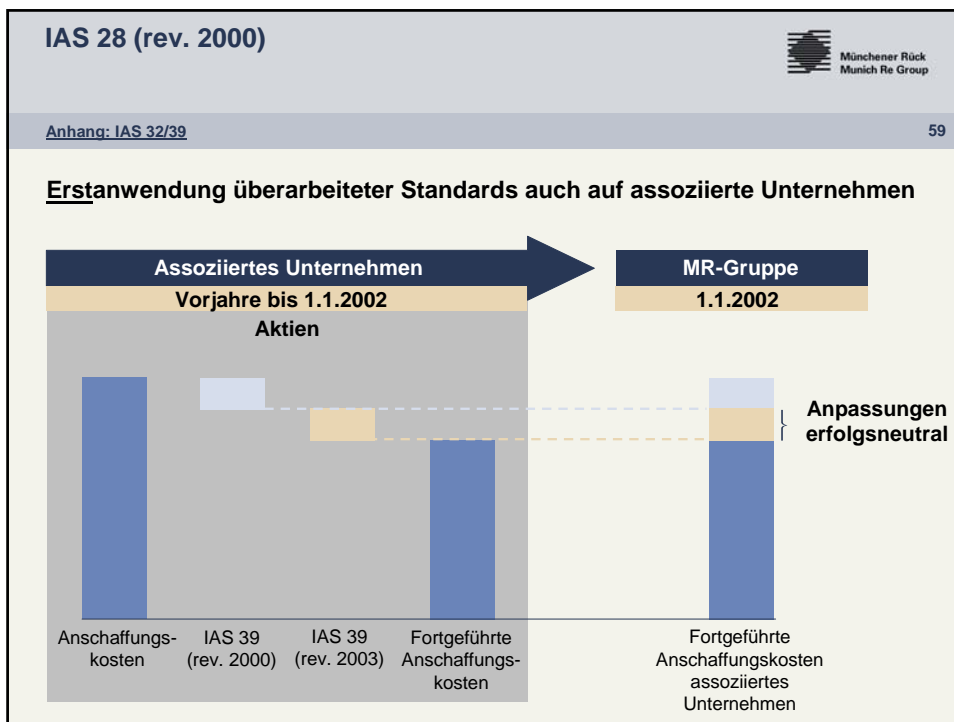



IAS 39 (rev. 2003) Gegenüberstellung der Bewertungsmethoden	
	
Anhang: IAS 32/39 <span style="float: right;">53</span>	
Wertminderung: Abschreibung auf Aktien...	
IAS 39 (rev. 2000)	IAS 39 (rev. 2003)
... wenn der Marktwert – wesentlich (mind. 20%) <b>und</b> – anhaltend (mind. 6 Monate) unter den Anschaffungskosten liegt. (i.V.m. US-GAAP)	... wenn der Marktwert • wesentlich (mind. 20%) <b>oder</b> • anhaltend (mind. 6 Monate) unter den Anschaffungskosten liegt. (IAS 39.61)
Wertaufholung: Verluste aus Wertberichtigungen bei Aktien...	
IAS 39 (rev. 2000)	IAS 39 (rev. 2003)
... die in der GuV-Rechnung erfasst wurden, <b>sind</b> in der GuV-Rechnung rückgängig zu machen.  (IAS 39.119) [Erfolgswirksame "Zuschreibung" (GuV-Ertrag)]	... die in der GuV-Rechnung erfasst wurden, <b>dürfen nicht</b> in der GuV-Rechnung rückgängig gemacht werden.  (IAS 39.69) [Keine erfolgswirksame "Zuschreibung" (kein GuV-Ertrag)]










**IAS 32 (rev. 2003)** 

Anhang: IAS 32/39 61

**Anwendung der überarbeiteten Anhangangaben für Finanzinstrumente**

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die Zinsrisiken ausgesetzt sind, sind nach folgenden Restlaufzeiten zu gliedern: ...

IAS 32 (rev. 1998)	IAS 32 (rev. 2003)
...	...
(i) bis zu einem Jahr;	(i) bis zu einem Jahr;
<b>(ii) zwischen einem und fünf Jahren;</b>	(ii) zwischen einem und zwei Jahren;
	(iii) zwischen zwei und drei Jahren;
	(iv) zwischen drei und vier Jahren;
	(v) zwischen vier und fünf Jahren;
(iii) über fünf Jahre.	(vi) über fünf Jahre.
(IAS 32.64)	(IAS 32.74)

**IAS 32 und IAS 39 (rev. 2003)** 

Anhang: IAS 32/39 62

**Erstanwendung der neuen Standards im Abschluss 2003**



The diagram shows a timeline from 01.01.2002 to 31.12.2005. Key dates are 31.12.2002, 31.12.2003, 31.12.2004, and 31.12.2005. A blue arrow labeled 't' points to the right along the timeline.

- 01.01.2002 - 31.12.2002:** Retrospektive Anwendung IAS 32 und IAS 39. Anpassungen erfolgsneutral.
- 31.12.2002 - 31.12.2003:** Originäre Anwendung IAS 32 und IAS 39. Anpassungen erfolgsneutral (hinsichtlich Zuschreibungen), im übrigen erfolgswirksam.
- 31.12.2003 - 31.12.2004:** Ausübung der Option zur frühzeitigen Anwendung.
- 31.12.2004 - 31.12.2005:** Zwingende Anwendung IAS 32 und IAS 39.

IAS 39 neu Auswirkung auf Konzernbilanz		Münchener Rück Munich Re Group	
Anhang: IAS 32/39		63	
Auswirkung der neuen Bewertungsmethoden auf die Konzernbilanz			
in Mrd. €	31.12.2003 IAS 39 neu	31.12.2003 IAS 39 alt	▲ absolut
<b>Aktiva</b>			
Anteile an assoziierten Unternehmen	4,2	4,2	–
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	122,4	122,4	–
<b>Passiva</b>			
Gewinnrücklagen	7,8	9,7	–1,9
Übrige Rücklagen	4,1	2,7	1,4
Jahresüberschuss	–0,4	–0,9	0,5
Eigenkapital	18,9	18,9	–
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	7,5	7,5	–

IAS 39 neu im Vorjahr Auswirkung auf Konzernbilanz		Münchener Rück Munich Re Group	
Anhang: IAS 32/39		64	
Auswirkung der neuen Bewertungsmethoden auf die Konzernbilanz			
in Mrd. €	31.12.2002 IAS 39 neu	31.12.2002 IAS 39 alt	▲ absolut
<b>Aktiva</b>			
Anteile an assoziierten Unternehmen	9,4	9,4	–
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	106,2	106,2	–
<b>Passiva</b>			
Gewinnrücklagen	9,0	10,0	–1,0
Übrige Rücklagen	1,3	–0,6	1,9
Jahresüberschuss	0,3	1,1	–0,8
Eigenkapital	13,9	13,9	–
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	7,5	7,5	–

IAS 39 neu		Auswirkung auf Konzern-GuV-Rechnung		
		2003 IAS 39 neu	2003 IAS 39 alt	▲ absolut
in Mrd. €				
Ergebnis aus Kapitalanlagen		7,1	5,7	1,4
Leistungen an Kunden		32,5	31,5	1,0
Steuern		1,8	1,8	–
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>–0,4</b>	<b>–0,9</b>	<b>0,5</b>

**Wesentliche Einflußgrößen der Veränderung des Jahresüberschusses:**


- Minderung (390 Mio. €) der Erträge aus Zuschreibungen auf Eigenkapitalinstrumente
- Erhöhung (346 Mio. €) der Gewinne aus Abgang von Eigenkapitalinstrumenten
- Minderung (844 Mio. €) der Abschreibungen auf Eigenkapitalinstrumente
- Verringerung (688 Mio. €) der Verluste aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten
- Erhöhung (997 Mio. €) der Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung


IAS 39 neu im Vorjahr		Auswirkung auf Konzern-GuV-Rechnung		
		2002 IAS 39 neu	2002 IAS 39 alt	▲ absolut
in Mrd. €				
Ergebnis aus Kapitalanlagen		4,9	5,6	–0,7
Leistungen an Kunden		31,3	31,1	0,2
Steuern		–0,6	–0,6	–
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>0,3</b>	<b>1,1</b>	<b>–0,8</b>


**Wesentliche Einflußgrößen der Veränderung des Jahresüberschusses:**

- Erhöhung (425 Mio. €) der Gewinne aus Abgang von Eigenkapitalinstrumenten
- Erhöhung (24 Mio. €) der Abschreibungen auf Eigenkapitalinstrumente
- Verringerung (413 Mio. €) der Verluste aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten
- Erhöhung (136 Mio. €) der Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung
- Verringerung (1.484 Mio. €) des Ergebnisses aus Anteilen an assoziierten Unternehmen



Segmentergebnisse			
			
<u>Anhang: IAS 32/39</u>			67
Auswirkung der neuen Bewertungsmethoden auf die Segmentergebnisse			
in Mio. €	2003 IAS 39 neu	2003 IAS 39 alt	▲ absolut
Rückversicherung	1.632	1.355	277
Erstversicherung	-1.091	-1.267	176
Asset Management	20	20	-
Konsolidierung	-995	-995	-
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-434</b>	<b>-887</b>	<b>453</b>

Segmentergebnisse im Vorjahr			
			
<u>Anhang: IAS 32/39</u>			68
Auswirkung der neuen Bewertungsmethoden auf die Segmentergebnisse			
in Mio. €	2002 IAS 39 neu	2002 IAS 39 alt	▲ absolut
Rückversicherung	2.336	3.149	-813
Erstversicherung	-939	-959	20
Asset Management	49	49	-
Konsolidierung	-1.158	-1.158	-
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>288</b>	<b>1.081</b>	<b>-793</b>

**Begründung** 

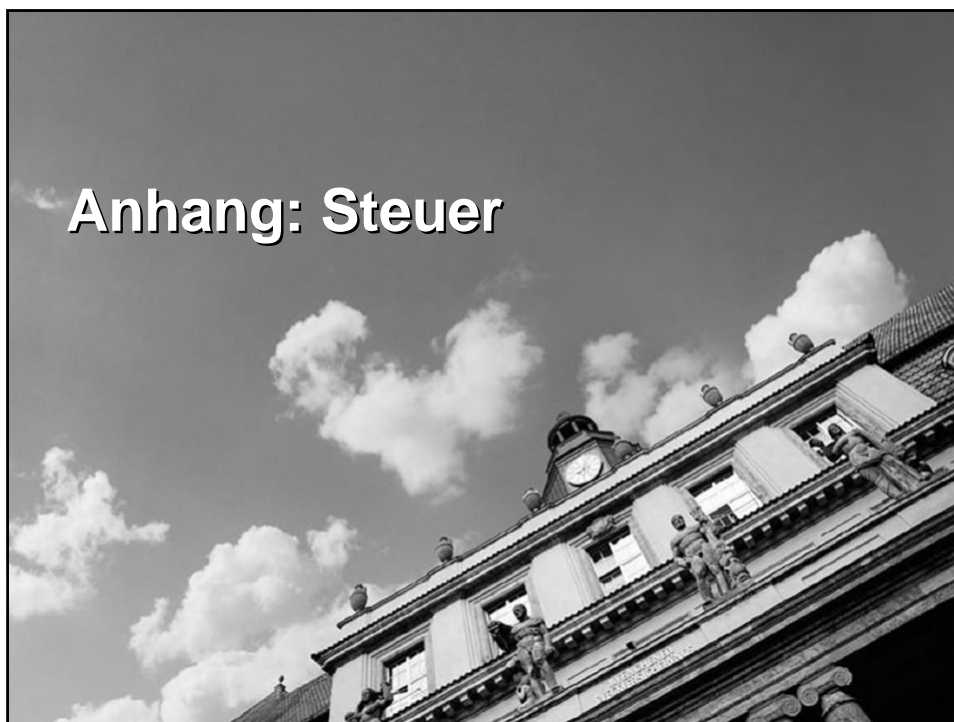
Anhang: IAS 32/39 69

**Begründung der vorzeitigen Erstanwendung der neu gefassten Standards**

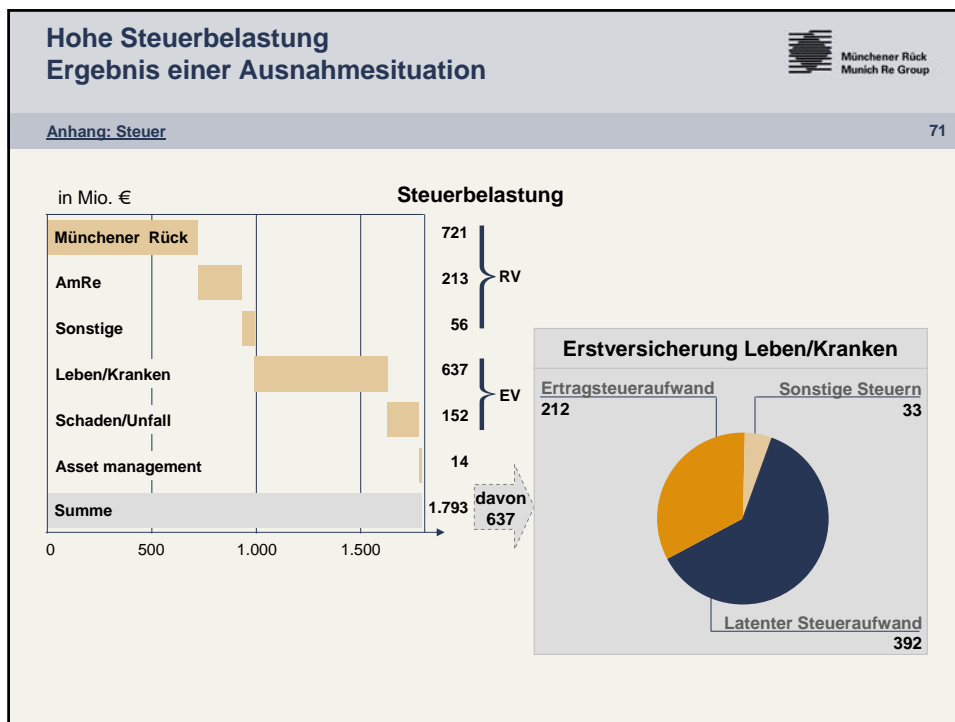
1. **“Aufstellung” des Rechnungswesens der MR-Gruppe,**  
ermöglicht die Umsetzung der Standards in sehr kurzer Zeit im Konzernabschluss  
(⇒ Versicherungsgruppen in geringerem Ausmaß betroffen als Bankengruppen)
2. **Stetigkeit in der Erstanwendung des IAS 39,**  
denn auch der überarbeitete IAS 39 (rev. 2000) wurde bei der Erstellung des Konzern-  
abschlusses 2000 vor dessen zwingender Erstanwendung ab dem 01.01.2001 angewandt
3. **Mehr Transparenz bezüglich Ertragslage,**  
weil Wertschwankungen von Aktien wesentlich zeitnäher im Konzernabschluss abgebildet  
werden

---


**Positive Rezeption am Kapitalmarkt**



## Anhang: Steuer



### Änderung der Besteuerung von Erträgen und Verlusten aus Dividendenpapieren bei deutschen Lebens- und Krankenversicherern




---

Anhang: Steuer 72

**Ausgangslage:**

- Mindestens 90% / 80% des Handelsbilanzergebnisses von Lebens- und Krankenversicherern müssen nach versicherungsrechtlichen Vorschriften der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt werden
- Erträge und Verluste aus Dividendenpapieren erhöhen / verringern den Betrag der steuerlich abzugsfähigen Rückstellung für Beitragsrückerstattung
- Maximal 10% / 20% des Handelsbilanzergebnisses verbleiben als Gewinn beim Versicherer.

**Änderung der Besteuerung von Erträgen und Verlusten aus Dividendenpapieren bei deutschen Lebens- und Krankenversicherern** 


Anhang: Steuer 73

**Bisherige steuerliche Situation (bis 31.12.2003):  
Erträge und Verluste aus Dividendenpapieren sind steuerfrei**

- Von dem kleinen Gewinn von 10% / 20% können nach der deutschen Steuergesetzgebung 100% der nicht steuerpflichtigen Erträge aus Dividendenpapieren abgezogen werden, wobei 100% der Verluste aus Dividendenpapieren wieder hinzugerechnet werden müssen

**Ergebnis**

- Erträge aus Dividendenpapieren können für steuerliche Zwecke nahezu zweimal abgezogen werden. → führt grundsätzlich zu einem Steuerverlust → keine Steuerbelastung
- Verluste müssen dem zu versteuernden Einkommen nahezu zweimal hinzugerechnet werden → führt zu einer überproportionalen Steuerbelastung

**Änderung der Besteuerung von Erträgen und Verlusten aus Dividendenpapieren bei deutschen Lebens- und Krankenversicherern** 


Anhang: Steuer 74


Hinzurechnung von Verlusten aus Dividendenpapieren zum zu versteuernden Einkommen reduziert das Handelsbilanzergebnis und gleichzeitig die steuerlich abzugsfähige Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung

**In-sich Effekt**

Höhere Steuerbemessungsgrundlage und eine höhere Steuerbelastung, was in der Folge die steuerlich abzugsfähige Zuführung zur Rückstellung für die Beitragsrückerstattung weiter reduziert

**Ertragssteuerbelastung von bis zu 70% auf die nicht steuerlich abzugsfähigen Verluste aus Dividendenpapieren**

<b>Änderung der Besteuerung von Erträgen und Verlusten aus Dividendenpapieren bei deutschen Lebens- und Krankenversicherern</b>		
<u>Anhang: Steuer</u>		75
<p><b>Neue Steuergesetzgebung für Lebens- und Krankenversicherer (vom 01.01.2004)</b></p> <p><b>Erträge und Verluste aus Dividendenpapieren sind steuerpflichtig</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Ergebnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inkonsequenz bei der Besteuerung entfällt</li> <li>– Lebens- und Krankenversicherer erzielen ausgewogenes Ergebnis, regelmäßig kleine steuerpflichtige Erträge → führt zum Ausweis latenter Steuern</li> </ul>		

<b>Änderung der Besteuerung von Erträgen und Verlusten aus Dividendenpapieren bei deutschen Lebens- und Krankenversicherern</b>		
<u>Anhang: Steuer</u>		76
<p><b>Übergangsregelung für Lebens- und Krankenversicherer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeit, neue Steuerregelung rückwirkend für 2001–2003 zu 80% anzuwenden (Blockwahlrecht), um eine zu hohe Steuerbelastung abzuwenden, wobei kein Verlustrücktrag/-vortrag entsteht</li> <li>– Das Wahlrecht hängt von den jeweiligen Gegebenheiten ab, zum Beispiel von             <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Höhe der Verluste aus Dividendenpapieren im Jahr 2003</li> <li>• der Besteuerungssituation / Steuerbehandlung in den Jahren 2001 und 2002</li> </ul> </li> </ul>		

**Disclaimer**

77

Die in dieser Präsentation gemachten Angaben, insbesondere im Abschnitt „Ausblick“, verweisen auf ausdrücklich und stillschweigend in die Zukunft gerichtete Aussagen, die an Worten wie „erwarten“, „glauben“, „davon ausgehen“, „abzielen auf“ und weiteren ähnlichen Formulierungen zu erkennen sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf derzeitigen Erwartungen, Schätzungen, Vorhersagen und Prognosen über die Marktentwicklung sowie auf Einschätzungen und Annahmen des Managements. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse und unterliegen Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und weitere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen gemacht werden. Derartige weitere Faktoren sind insbesondere Katastrophen, die zu außergewöhnlichen Schadenbelastungen führen könnten, sowie erhebliche Kursveränderungen auf dem Kapitalmarkt, namentlich Kursveränderungen von Aktien, welche gegebenenfalls die Finanzlage der Münchener-Rück-Gruppe beeinflussen.

# Die Münchener-Rück-Gruppe

Bilanzpressekonferenz  
am 15. April 2004



Münchener Rück  
Munich Re Group